

Die Christengemeinschaft in Hamburg
Johannes-Kirche



Passion
Ostern
Himmelfahrt
Pfingsten
2018

| | |
|----------------------|-------------------|
| Sonntag | 10:00 Uhr |
| Montag bis Freitag * | 7:30 Uhr |
| Dienstag | auch um 10:00 Uhr |
| Samstag | 8:00 Uhr |

* nicht am Karfreitag, Ostermontag, Himmelfahrtstag, Pfingstmontag und Pfingstdienstag

* dienstags um 7:30 Uhr nur am: 20.3., 3.4., 10.4., 17.4., 24.4., 8.5. und 15.5.

| | |
|---|------------------------|
| Karfreitag, 30.März | nur um 10:00 Uhr |
| Ostersonntag, 1. April | 7:30 Uhr und 10:00 Uhr |
| Ostermontag, 2. April, Die Konfirmation | 10:00 Uhr |
| Himmelfahrtstag, 10. Mai | nur um 10:00 Uhr |
| Pfingstsonntag, Pfingstmontag, Pfingstdienstag, 20., 21., 22.Mai | 10:00 Uhr |

Die Sonntagshandlung für die Kinder: sonntags um 11:15 Uhr, ab 11:00 Uhr gemeinsames Singen am Klavier.

Das **Sonntagscafé** findet etwa einmal im Monat nach der Menschenweihehandlung zur Begegnung, zum Kennenlernen und zu Gespräch und Klönschnack statt. Wir treffen uns im 1. Stock des Gemeindehauses. Es sind alle herzlich eingeladen! Kuchen und andere Leckereien bitte gerne mitbringen. Die Termine werden in der Gemeinde angekündigt.

Unsere **Abend-Veranstaltungen** finden in der Regel im Rittelmeyer-Saal im hinteren Garten statt (Zugang über den Stichweg Heimhuder Str. 34 a). Der Eintritt ist kostenlos, am Ausgang bitten wir um eine Spende.

Am **Weißem Brett** in der Garderobe im Untergeschoss der Kirche finden Sie Informationen **von der Gemeinde – für die Gemeinde** und Hinweise auf weitere Veranstaltungen im Eingangsbereich des Gemeindehauses.

Im **Internet** sehen Sie unser Programm und den Gemeindebrief unter www.cg-johanneskirche.de.

Liebe Gemeinde!

einmal, als mir ein Leid ins Haus gebracht wurde, war ich besonders wach, erzählt Michael Bauer, so dass ich den Boten Gottes sehen konnte. Zu meiner Verwunderung bemerkte ich, dass er die rechte Hand auf dem Rücken hielt, wie wenn er darin eine Heimlichkeit verborgen hätte.

„Darf ich wissen, was du versteckt hältst?“, fragte ich.

„Noch nicht ganz“, erwiderte er, „doch soviel kann ich dir sagen, dass es etwas Köstliches, Frohmachendes ist.“

„So bist du also nicht bloß der Engel des Leids, sondern auch der der Freude?“

„Freilich, wie könnte ich selig sein, wenn ich nur Leid zu bringen hätte.“

„Für wen ist die Freude bestimmt, die du in deiner Hand verborgen hältst?“

„Für dich.“

„Für mich?! Oh, wann werde ich sie bekommen?“

„Sobald du vertraut und deine Seele ganz stille ist.“

Im Namen aller Mitarbeiter der Gemeinde wünsche ich Ihnen eine stille, intensive Passionszeit und ein FREUDIGES OSTERFEST!

Ihr Gerrit Balonier

Lazarus-Kapelle

Vogt-Kölln-Straße 155 | 22527 Hamburg

Gerrit Balonier | 0176 32 54 10 14

Pfr. Jochen Pajunk erreichbar über:

Karin Wöhlbrandt / Telefon: 040 57 14 49 41

**Die Menschenweihehandlung um 10:00 Uhr
an den Samstagen, 10. März, 21. April, 12. Mai**

Passionssonntage 4., 11., 18. und 25. März, 10:00 Uhr

DIE MENSCHENWEIHEHANDLUNG MIT FESTPREDIGTEN

„Sehnsucht nach des Geistes Erweckung“

Dienstag, 6. März, 19:30 Uhr

“Lernen von Afrika”

Über das „Operndorf Afrika“ von Christoph Schlingensiefel und meine Zeit als „Artist in Residence“ *Per Schumann*

Dienstag, 13. März, 19:30 Uhr

Wenn das Ich „klagend am Boden“ liegt

Das Beichtsakrament und die Passions-Episteln
Ulrich Meier

Dienstag, 20. März, 19:30 Uhr

Gemeinde und Priesterseminar

Präsentation von Studienarbeiten zum Thema **„Letzte Ölung“**

Palmsonntag, 25. März, 11:15 Uhr

Die Sonntagshandlung für die Kinder

anschließend **Ostergas einsäen**

ANDACHTEN IN DER KARWOCHE

Predigten: *Gerrit Balonier*, Orgel: *Andreas Rondthaler*

Die Stätte des Herzens

| | | |
|----------------|----------------------|---|
| Palmsonntag | 25. März / 18:00 Uhr | Der Tempel |
| Karmontag | 26. März / 18:00 Uhr | Der Feigenbaum |
| Kardienstag | 27. März / 18:00 Uhr | Der Streit |
| Karmittwoch | 28. März / 18:00 Uhr | Die Salbung und der Verrat |
| Gründonnerstag | 29. März / 18:00 Uhr | Die Abschiedsreden und das Abendmahl |
| Karfreitag | 30. März / 15:00 Uhr | Das Kreuz und die Todesstunde |
| Karsamstag | 31. März / 18:00 Uhr | Das Grab |

Ostersonntag, 1. April

7:30 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

10:00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11:15 Uhr **Die Sonntagshandlung für die Kinder**

anschließend **Kleine Osterfeier**

18:00 Uhr Vorbereitender Abend zur Konfirmation

„Wachst in eure Ideale hinein!“ (Albert Schweitzer)
Gerrit Balonier

Ostermontag, 2. April

10:00 Uhr **Die Konfirmation**

18:00 Uhr **Festlicher Ausklang der Konfirmation** (in der Kirche)

Dienstag, 10. April, 19:30 Uhr

Der Mensch der Zukunft

Ethische Grundfragen im Spannungsfeld von Medizin und Religion
Gerrit Balonier

Dienstag, 17. April, 19:30 Uhr

Die Kirche der Zukunft

Religiöse Erneuerung im Spannungsfeld von Staat und Kirche, Politik und Religion
Gerrit Balonier

Sonntag, 22. April, 11.30 Uhr im Gemeindefoyer

„Inwärtshorchen“

Kunstaussstellung von Heike Fischer-Nagel

Malerei, Grafik und Skulptur

Laudatio: Dr. Wolfgang Rißmann, Musik: Hr. Bätz

Dienstag, 24. April, 19:30 Uhr

Jahresversammlung der Gemeinde

(Die Einladung wird versandt.)

Dienstag, 8. Mai, 19:30 Uhr

Bibelstudien

Der neue Himmel und die neue Erde

Betrachtungen zum „Neuen Jerusalem“

(Offenbarung des Johannes, 21. Kapitel) *Gerrit Balonier*

Himmelfahrt

Himmelfahrtstag, 10. Mai, 10:00 Uhr

DIE MENSCHENWEIHEHANDLUNG MIT FESTPREDIGT

Dienstag, 15. Mai, 19:30 Uhr

Gemeinde und Priesterseminar

Präsentation von Studienarbeiten zum Thema „Sakramente“

Pfingsten

Pfingstsonntag, 20. Mai

10:00 Uhr **DIE MENSCHENWEIHEHANDLUNG MIT FESTPREDIGT**

11:15 Uhr **Die Sonntagshandlung für die Kinder**

11:30 Uhr **Kinderfest zu Pfingsten**

Pfingstmontag, 21. Mai und

Pfingstdienstag, 22. Mai

10:00 Uhr **DIE MENSCHENWEIHEHANDLUNG MIT FESTPREDIGT**

Gesprächskreis

DIENSTAG

DER MENSCH UND DAS BÖSE

Ursprung, Wesen und Sinn der Widersachermächte

Wöchentlich von 11:15–12:30 Uhr mit *Gerrit Balonier*

Der Kurs ist offen für neu Teilnehmende.

Informationen zu den Veranstaltungen

„Lernen von Afrika“

Das Operndorf Afrika in Burkina Faso war Christoph Schlingensiefs letzte künstlerische Arbeit und er bezeichnete es selbst als sein wichtigstes Projekt. Kurz vor seinem frühen Tod wurde im Februar 2010 der Grundstein für das Operndorf Afrika gelegt, seither sind dort Schulgebäude

für ca. 300 Kinder entstanden einige Einzelhäuser für Lehrer und „Artist in Residence“ und eine Krankenstation.

Ich bin Künstler und berichte über meine Erfahrungen und Arbeit im „Operndorf Afrika“. Während meines Aufenthaltes dort sind eine Reihe von gefilmten Portraits der Menschen vor Ort entstanden, die ebenfalls gezeigt werden.

„Das Operndorf ist ein Projekt, das Hoffnung weckt – Hoffnung darauf, dass es ein Verhältnis zwischen Europa und Afrika geben kann, welches auf Gegenseitigkeit und nicht auf Dominanz beruht. Hoffnung darauf, dass Kultur zur Entwicklung von Kindern und der Entwicklung eines Landes beitragen kann. Das Operndorf ist ein Hoffnungsdorf.“ Schirmherr des Operndorf Afrika Bundespräsident a.D. Horst Köhler

Per Schumann

Andachten in der Karwoche

In diesem Jahr werden die Andachten zur Karwoche am Palmsonntag beginnen und dann an jedem Tag um 18 Uhr stattfinden, außer am Karfreitag, an dem wir uns zur Todesstunde um 15 Uhr treffen.

Die Predigten „Die Stätte des Herzens“ werden sich auf die Ereignisse des jeweiligen Tages konzentrieren, um uns so auf die Auferstehung vorzubereiten.

Gerrit Balonier

Erleben Sie die Zukunft!

Zur Konfirmation in diesem Jahr

Am Ostermontag, 2. April um 10 Uhr werden neun oder zehn Konfirmandinnen und Konfirmanden von Dirk-Joachim Paulus konfirmiert. Sie sind herzlich eingeladen am Ostersonntag um 18 Uhr den Abend zur Einführung in die Konfirmation mitzuerleben. Kommen Sie auch gerne zur Konfirmation – es wird genügend Platz geben – und auch zum festlichen abendlichen Ausklang in der Kirche am Ostermontag um 18 Uhr.

Gerrit Balonier

... und es geht weiter: Konfirmation 2019 –

Die nächste Konfirmandengruppe beginnt

Die neue Konfirmandengruppe werde ich unterrichten und der Unterricht beginnt auf den Tag genau ein Jahr vor der Konfirmation 2019, nämlich am 22. April 2018. Die erste Stunde zur Vorbereitung auf die Konfirmation ist wie alle folgenden Unterrichtsstunden an einem Sonntag beginnend mit der Sonntagshandlung für die Kinder um 11.15 Uhr, das Ende ist um 12.30 Uhr.

Am Montag, dem 16. April 2018, sind um 19 Uhr zu einem ersten

Elternabend alle Eltern herzlich eingeladen, die sich mit ihren Kindern schon für den Unterricht entschieden haben, aber auch die, die noch unschlüssig sind.

Anmeldungen geben Sie bitte an das Gemeindebüro oder an mich.

Gerrit Balonier

Vernissage: „Inwärtshorchen“,

Bilder und Skulpturen von Heike Fischer-Nagel

Sonntag, 22. 04. 2018 ab 11.30 Uhr im Gemeindefoyer

Die Ausstellung wird mit einleitenden Worten von Herrn **Dr. Wolfgang Ribmann** eröffnet. Ein Musikbeitrag bei Getränken und kleinem Snack wird die Vernissage abrunden. Sie sind alle herzlich eingeladen zu den Bildern mit der Künstlerin ins Gespräch zu kommen.

Die Bilder können käuflich erworben werden. Die Preise werden mit Frau Fischer-Nagel vereinbart. Zwanzig Prozent des Erlöses der Arbeiten ist der Gemeinde zugedacht. Wer ein Bild oder eine Skulptur kaufen möchte, hinterlässt bitte seine Kontaktdaten bei Michaela Cramer im Gemeindebüro oder meldet sich telefonisch bei Frau Liekam mobil: 01636365620. Selbstverständlich kann mit der Künstlerin auch direkt in Kontakt getreten werden: 040-4801832 und Email heike@famfisch.de

Über ihr Kunstschaffen schreibt Heike Fischer-Nagel:

In meinem künstlerischen Schaffen ist es mir ein Anliegen, den „puren“ Menschen zu erfassen. Meine Bilder und Skulpturen erzählen oft vom Ringen um Halt sowie der Suche nach seelisch geistiger Freiheit – Spiritualität. In der Ausstellung „Inwärtshorchen“ geht es mir vorwiegend um innerseelische Aspekte des Menschen: um Wandlungen, Risse und Brüche im Leben, um seelische Grenzerfahrungen und um die Wiederherstellung von menschlicher Würde.

Beim Kunstschaffen suche ich nach inneren Freiräumen und verdichtete Unausgesprochenes im bildnerischen Ausdruck. Viele Malereien und Skulpturen knüpfen an die Geschichten und „Bildseelen“ vorhergehender Arbeiten an, so schließen sich die Kreise persönlicher Entwicklungen immer wieder neu. Vergangenes geht nicht verloren, es nimmt nur eine andere Gestalt an – eine tröstliche und inspirierende Vorstellung, die für die meisten meiner Arbeiten prägend ist. Archetypen, Symbolhaftes, Elementares, manchmal auch Spirituelles tritt aus meinen Bildern hervor, aber auch Biografisches – Schutzsuchende und verletzte Gestalten, starke und bewegte Formen – die den Betrachter berühren wollen und zum Assoziieren eigener Geschichte(n) auffordern, ohne ihn darauf festzulegen oder gar zu drängen.

Gedichte, Fotos, Bilder, ein Gesichtsausdruck, eine Haltung ein Stück

Holz oder andere Fundstücke können Impuls gebend für die Entstehung eines Bildes oder einer Skulptur sein.

Seien Sie herzlich eingeladen meinen Arbeiten und mir zu begegnen!

Meine Arbeiten werden bis zum 17. Juni 2018 im Gemeindefoyer zu sehen sein.

Heike Fischer-Nagel

Freischaffende Künstlerin | Malerei – Grafik – Skulptur

Tel.: 040-4801832 | Email: heike@famfisch.de | Web: www.famfisch.de

Gemeindebrief

Gedanken an die Lichterstunde am 24. Dezember 2017

Oh, oh, wie nur die Zeit vergeht! Das neue Jahr ist gar nicht mehr jung. Und das alte? Doch hoffentlich noch nicht vergessen. Allerdings sind die lästigen Fragen verstummt: „Wie hast du den Heiligen Abend verbracht?“, gefolgt von den Schilderungen des oder der Fragenden, wie er/sie die langersehnten Stunden schön und sinnvoll gestaltet hatte. Mir blieb davon dann jedes Mal das Gefühl: „Ihr Armen, wäret ihr doch nur zu uns gekommen!“ Mit „uns“ meine ich ja die Gemeinde, die wohlbestückt mit drei hervorragenden Pfarrern ist – nicht zu vergessen die ebenso hervorragende Pfarrerin, Eva Scheffler. Sie wird nur selten gesehen, weil sie als vierfache Mutter viele häusliche Pflichten hat. Aber in der Adventszeit erscheint sie im Programm, weil sie Probertermine anbietet für die Vorbereitung der Lichterstunde am 24. Dezember. Angesprochen sind nur Kinder. Aber auch ich freue mich, weil die Erfahrung gelehrt hat, dass sich Frau Scheffler damit zur vollen Größe erhebt. Als dann der Heilige Tag da war, machte ich mich auf, um rechtzeitig um 16 Uhr im Rittelmeyer-Saal zu sein – wie es meine Art ist, 30 Minuten zu früh. Auch das war spät, denn der Saal voller Stühle war schon mit Zuschauern gefüllt. Aber mitten drin fand ich doch noch einen Platz. Und weitere Zuschauer kamen.

Um 16 Uhr sorgte Herr Balonier für weihnachtliche Stimmung durch seine humorvoll-verbindliche Begrüßung der Gemeinde. Und dann startete das Kinder-Orchester. Man sagte, es seien 18 Mitwirkende mit sehr verschiedenen Instrumenten – drei Spieler waren volljährig: Frau Scheffler mit dem Taktstock, ein Herr am Cello mag ein Lehrer gewesen sein, und dann: Herr Scheffler. Ob er eine Geige oder eine Bratsche in der Hand hatte, kann ich nicht unterscheiden. Dass er damit umgehen kann, weiß ich, aber nie vor Publikum. Und die Massen zu seinen Füßen konnte er doch nicht übersehen. So war sein Auftritt noch ein großes Geschenk

für die Gemeinde. Und er fiedelte gekonnt und unermüdlich nach dem Dirigat seiner Frau (!!!). Es herrschte Wohlklang und Harmonie während der ganzen Aufführung.

Die zweite Hälfte der Lichterstunde gehörte dem Krippenspiel, aufgeführt von lieben, sehr engagierten Kindern. Zwei Mini-Chörchen sangen, die anderen Schauspieler beherrschten auch ihre Rollen. Das war nicht das Oberuferer Spiel, aber wesentliche Teile erinnerten daran. Auch Tiere, z. B. Schafe traten auf. Zum Abschluss bekam jedes Kind eine brennende Kerze in einem hübsch gefalteten Körbchen. Und dann entließ uns Herr Balonier in die dunkle „Heilige Nacht“.

Ich kann nur hoffen, dass auch dieses Jahr mit solch einer Lichterstunde endet.
Ingrid Loewer

Dank an Gudula Binsch

Das Vorgartenstück unter der Platane und Frau Binsch – sie gehören für mich untrennbar zusammen. Wie oft haben wir ein kleines Schwätzchen gehalten, während sie dort ruhig und vergnügt ihrer Gartenpflegepatenschaft nachgekommen ist?! Jedes Mal habe ich dabei ein bisschen über die besonderen Bedingungen für die Pflanzen auf diesem Fleckchen Erde gelernt. Nun hat Frau Binsch in einem Brief an den Gemeinderat angekündigt, dass sie dieses Amt aus Kräftegründen zurückgeben möchte und wir Pfarrer haben bei einer Tasse Kaffee schon einmal „Danke“ für die langjährige Sorge um die „Visitenkarte“ unseres Grundstücks gesagt. Wir hörten dabei auch manche Geschichte aus den mehr als 40 Jahren, die Frau Binsch im Schuldienst tätig war. Besonders beeindruckt hat mich der Ausspruch, man gehe doch als Lehrer aus jeder Stunde als „knapper Sieger“ hervor. Das hoffen wir natürlich auch für die Pflanzen im Vorgarten, die jetzt eine neue Betreuung suchen und dabei die gärtnerischen Hände in die Lehre nehmen werden. Gibt es jemanden, der sich mit Unterstützung von Markus Berger eine neue Patenschaft für das Stückchen Land vorstellen kann? Bitte gern im Gemeindebüro melden. Und nun noch einmal im Chor: Vielen Dank, liebe Frau Binsch, für die vorbildliche Ausübung dieses Ehrenamts!

Ulrich Meier

Putztag

Fast ein Jahr ist es nun schon wieder her, als ein fleißiger Trupp von Helfern mit Eimern und Putzlappen durch das Gemeindehaus zog, um für die Priesterweihen 2017 alles auf Vordermann zu bringen.

Inzwischen hat sich natürlich der Staub und Schmutz erneut gesammelt. Wer kann am Samstag, 10. März ab 9 Uhr Herrn Berger und mir tatkräftig

zur Seite zu stehen, Gemeindehaus und Kirche zu säubern, bevor die Frühlingssonne alles wieder hell erleuchtet? Ich freue mich auf Ihre Anmeldung im Gemeindebüro.
Michaela Cramer

Dank von Friedrich Hussong

Liebe Freunde, liebe Gemeinde,

ich bin berührt und sehr gerührt über den in Umlauf gebrachten Therapie-Fond für mich. Was für eine Überraschung und Freude über all die großzügigen Zuwendungen. Sie ermöglichen mir nun die Kontinuität der Therapien zu gewährleisten und zu erweitern ohne in Engpässe zu geraten. Ein erleichterndes Gefühl. Ich bin von Herzen dankbar dafür. Zwar kann ich noch nicht um den Block laufen und mal die vier Wände runter klappen, aber letztendlich sind es die kleinen Schritte, die den Fortschritt ausmachen. Das zeigt sich auf jeden Fall, wenn ich auf die Wegstrecke schaue, die hinter mir liegt. Dank Ihnen allen!

In herzlicher Verbundenheit

Ihr Friedrich Hussong

Der Gemeinderat

Der Gemeinderat trifft sich einmal monatlich in der Regel montags um 18 Uhr. Termine sind verabredet für 5.3. und 9.4.

Mitglieder des Gemeinderates sind: *Inken Strauß, Michaela Cramer, Christine Rüter, Thomas Nayda* (Schatzmeister) und die drei Pfarrer.

Konto für Beiträge und Spenden

Die Christengemeinschaft finanziert sich ausschließlich aus freiwilligen Beiträgen und Spenden.

Konto für Ihre Zuwendungen an die Gemeinde

Die Christengemeinschaft, GLS Gemeinschaftsbank

IBAN DE56 4306 0967 0000 1230 00 | BIC GENODEM1 GLS

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinderat der Johanneskirche. Redaktion: Gerrit Balonier, Ulrich Meier, Christian Scheffler. Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Der nächste Gemeindebrief erscheint mit dem neuen Gemeindeprogramm Mitte Mai. Redaktionsschluss ist Mitte April.

Adressen

Johannes-Kirche

Johnsallee 15–17 | 20148 Hamburg
Telefon 040 41 30 86-0 | Fax 040 41 30 86-20
gemeinde@cg-johanneskirche.de
www.cg-johanneskirche.de

Büro

Michaela Cramer | Montag, Mittwoch, Freitag 9:30–12:30 Uhr
Urlaub: 15. Mai bis 29. Juni

Die Pfarrer

Gerrit Balonier

Waldweg 114 a | 22393 Hamburg
Telefon 040 18 14 18 51 | mobil 0176 32 54 10 14
gerrit@balonier.net
Abwesend: Konfirmandenfahrt nach Amsterdam vom 20.–23. März

Ulrich Meier

Rothenbaumchaussee 129 | 20149 Hamburg
Telefon 040 63 94 51 10 | Fax 040 63 94 51 11
ulrich-meier@gmx.net

Christian Scheffler

Berner Heerweg 216 d | 22159 Hamburg
Telefon und Fax 040 1815 49 84
chris.scheffler@freenet.de

Friedrich Hussong (im Ruhestand)

Mittelweg 13 | 20148 Hamburg